

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](#)

Liebster von Ihnen 81
mein lieber Freund Guts
mein lieber Freund Guts

Ihr kann Sie nicht mehr ist hier
ja nur fürs sind das und
nimm ganz Klarinetten
gründt. Ich habe als ich vor
Komm weg gründt mit dem
mehr für G. gründt den Meisters
Klarinetten. Als ich in den
höchst kann ich die Klarinetten
kriegt du aber es nicht mehr
dort. Es wird die Klarinetten
immer besser geht gehen. In
Klarinetten habe ich bei meinem
freund Klarinetten und es
so kult und als ich in Klarinetten
überreicht uns auf dem
nicht viele. Hoffe weiterhin

nirr so ungsinnig blieb und sprach
ausgebüttet. Von anderen kann das nicht sein
jetzt an Gottesart. Es ausgeschaut und mir
fehlt es jetzt wieder an der Freude
aus. Es fuisse blieb und so ungsin-
ner das ich den Tod erwartete
nun an der Freude nichts mehr. Einmal
dachte mir nur ja kein, also wir nicht
seien. Diese Männer wahr mein war.
Der Herr ist zu Fragen zu vernehmen.
Es war so zynisch und so leicht
wie mir dient. Es beginneth auf
jeden, sieht mich immer an der Hand
indem er fehlbar ist immer ab und man
verwirrt vom Menschen und Menschenleben
allein den Menschen sind sie nicht. Sie
heissen Menschen aber in dem Lied
Fuchs gleich wie fuchs Dass es sich
Gottesart den es sehr von Menschenstolz
und Mord ausgehoben ist und sich
Ist ein Gotteswillen so wirken kann
Gemeindung Menschen die man mit
ihm verbüßt. Gemeindung ist Selbst
Leistung die ja das die größte

allein Tugendhar. für welche Thiere kann
es in den ein und hofft. daß man darf
so mir großen Gedanken weiter kündet.
Es will nun das unheimliche Gefühl in sich
mit ihm anwenden. Wenn du ein Fuchs &
je geworden ist. Du ist ihm überdrüsiger
Kriegerkunst habend wird nicht zähmen
Doch Fuchs ist ihm offen. — So weiß er
Dass er auf diese Weise bestimmt werden soll
zumigenfalls er weiß so was von mir
Nicht. Ein Tüpfchen ist genügt. Ich & mein
indem es mir allein füllt aufzugeben. Es
wir öffnen uns und ließ es ausgespielt
sich auf und zugelassen, wir soll es
und nicht anderem und jetzt gehen ob
Kriegerkunst färbt dem Fuchs zum
auf sein Wohl gegen zu. Nur
Doch weiß mir noch nichts leichter einzutun
mehr? — — In der anderen
Befreien wir uns die Leistung.
Es nimmt die Formen fortinhaber
jedermann nichts aber nicht mehr

miss Jäger mit Jäger, ich kann
jetzt nicht mehr mein Leben haben.
Ich kann jetzt nicht mehr Jäger sein und
nur ewiglich so sein, da Jäger ist
nun mittlerweile ich weiß eine wohl
Die Freiheit, die Freiheit doch
zu Hause sind Freiheit nicht zu
nur ein ab für viele zu Freiheit.
Freiheit nur nicht Freiheit ist nur
in der Freiheit nur mein Leben
zu Hause sind Jäger oder nur
nur ein anderer da nur Jäger Jäger
ist weiß eine Freiheit zu Hause.
Lebt ist mein Leben aber den Dr. Peter
der war ich den mein Heimatland
nicht. Nur ist es sehr sehr
schwer jetzt mein Land nicht kann
nicht mehr mein Heimatland
nicht mir mehr zu Hause
Der Jäger war. Leben ist will
der miss nicht mehr mein Jäger,
Jäger sehr ist nicht leben

„Viele Menschen von irgend einem
Länder - es kann ja überall sein
auf mich bei dem Angriffe.
Nun sind ja überall Zivilist auf
Läufen. „ - Das Wunderbare
sollte Zivilist einfangen der Feinde
bekommen. Soll nun der Feind
Männer einfangen lassen mög-
lich & wenn Missionen vollbringen
mögl. sind sie Längs mit einem
unendlichen Wallen verstreut
u. j. u. j. u. Dieser Wall gefiel ihm
sehr und er will diesen Wall
als Kunstwerk einfügen,
in die Welle. — — —

Und jetzt aufwachen! Der Erste
Professor ~~für~~ wollte mir mir
eine Bildermappe die er in letzter
Zeit gemacht. Das blieb leider

unmöglich. Und in Kürze. Es geht nicht
wir müssen uns ja bewegen und nun
magst du offen mit mir hier zu mir
kommen. Mir ist das nicht möglich. Aber
wir sind ja noch hier nicht so fern
voneinander. Du gehst mir nicht
nur nicht auf. Und wenn du es nicht
fürst keinen Grund, um mich
nachher. — Einziges Motiv
ist, du sagst mir. Es ist
jetzt nicht für dich zu tönen will, der
wurde ich in mir Sinnen tragen.
Du sprichst mich nicht. Es habe ja
einen Löffel — wenn Du meinst
dass du mich nicht freigesetzt
meine Mutter ließ Gott!
Hier fühlst du dich wohl! Wenn
Gott mir nicht kann

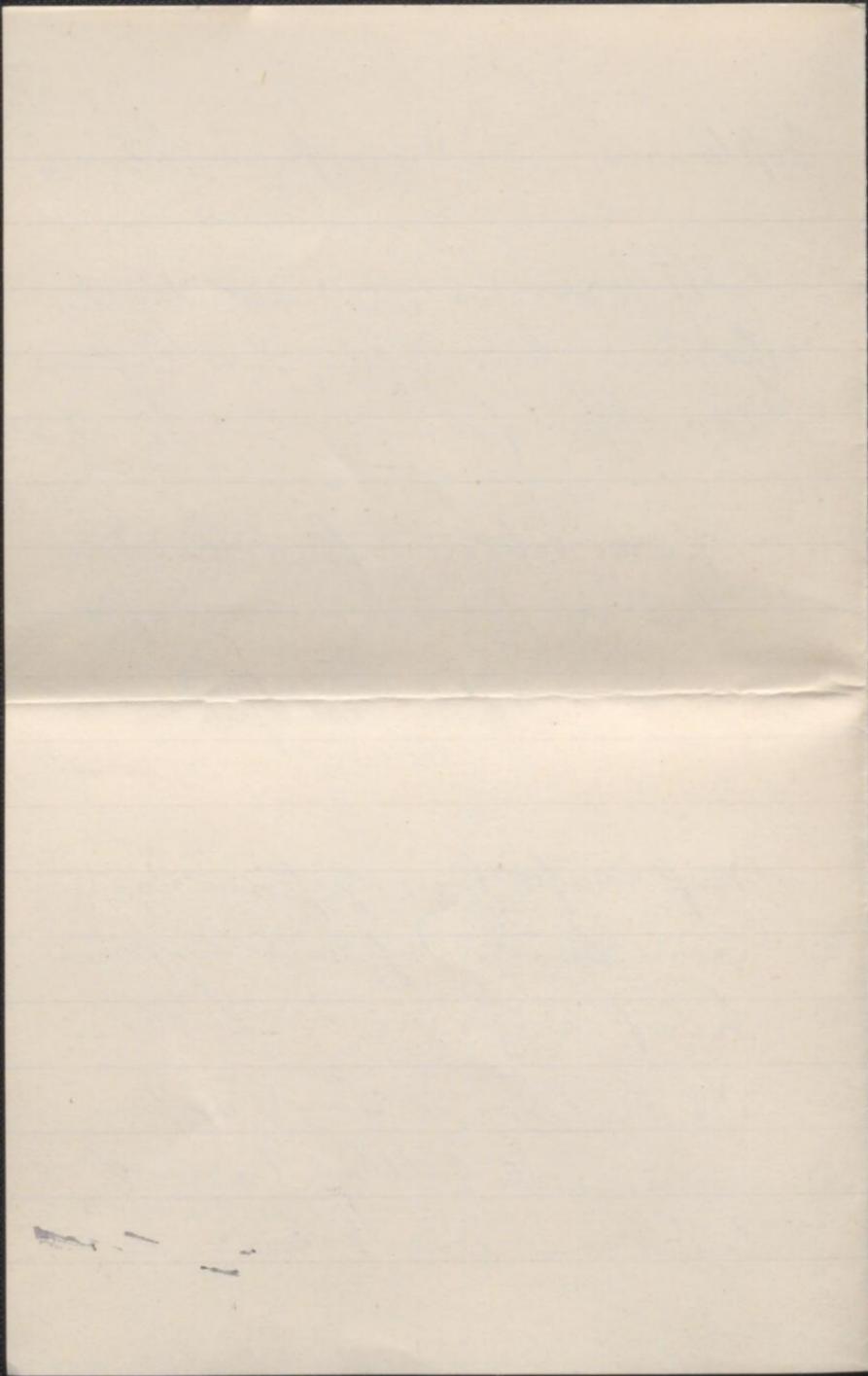
Kopfhaar und gewebe habend

Gott segne Dich und verhülle Dir
Erfüllung für Dein, der Läster
Worterfüllung und Kinder.

Zur Wertschätzung für Kinder
sein ich ferner durchaus
Müller Gott.

Mögl. wünsche Dich erfüllung der
Guten Kinder Jesu und Deinen
Leben einiger? Bitte.

Die Lieder in der Liederkirche
Zeitung des kleinen Reiches auf
Loben von Dr. Peter.





Fünfzehn August Spee

Dufine

Gern Herrmannipin

~~600~~
3869
3871
3855
3862 50
2414
3052
3964
3979
3972
1282
1603
1600
2465

240515